

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 11

Rubrik: Nützliche Adressen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen Franken. Auf Wunsch des Kunden stellt ihm die Gesellschaft einen schriftlichen Versicherungsnachweis zu. Schade, dass sie dies nicht un-aufgefordert tut. Die Gefahr ist ja gross, dass die «Winterthur»-Kunden gar nichts von ihrem «Glück» wissen.

Der Versicherungsnehmer kann den allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) entnehmen, ob seine Gesellschaft solche Haftpflichtforderungen deckt. Vor voreiligen Schlüssen sei freilich gewarnt. So könnte zum Beispiel bei der Elvia aufgrund der Lektüre des einschlägigen Paragraphen eine generelle Deckung angenommen werden. Geduldiges Weiterlesen bis zum Kapitel «Ausschlüsse» bringt dann schliesslich die ernüchternde Erkenntnis, dass Mietwagen ausgeschlossen sind.

Dazu kommt, dass AVBs vielfach in einem für Laien missverständlichen Kauderwelsch abgefasst sind. Es ist deshalb sehr empfehlenswert, wenn man sich die Deckung schriftlich vom Generalagenten bestätigen lässt.

Dr. Hansruedi Berger

Nützliche Adressen

Club katholischer Bekanntschaftsring kbr und Silberclub

Im Club kbr treffen sich alleinstehende Damen und Herren, die ihre Freizeit mit anderen Personen verbringen wollen (Ferien, Reisen, Ausflüge, Tanzpartys, Feste, Bildungsangebote usw.).

Der Silberclub bietet am Sonntag Programme für Personen ab 55. Informationen: Moosstrasse 15, 6003 Luzern, 041 210 16 53

Golden Age Club

Ein Club, in dem man Freundschaften schliessen und der Einsamkeit entfliehen kann. Er bietet nachmittags Informations- und Unterhaltungsveranstaltungen an. 031 320 73 60

Unterwegs zum Du

Vermittlungs- und Beratungsstelle für Partnersuchende jeden Alters

Basel	061 313 77 74
Bern	031 931 37 36
St.Gallen	071 222 55 03
Zürich	01 492 40 30

Wochenend-Stube

Sa, So und Feiertag, 13–21 Uhr: «Wochenend-Stube» für alle, denen Wochenenden und Feiertage eine Last sind; für Menschen, die einen Partner verloren haben, die eine Lebenskrise durchstehen müssen, die arbeitslos sind, die unter Einsamkeit leiden usw. Brahmstr. 22 (beim Albisriederplatz), Zürich. Gemeinsame Dienstleistung von Caritas, Dargebotener Hand und Evangelischem Frauenbund.

Parkinphon 0800 80 30 20
Neurologen beantworten Fragen auf der Gratis-Hotline. Deutsch: 1. Mi/Monat; franz.: 2. Mi/Monat

Krebstelefon 0800 55 88 38
Informations- und Beratungsdienst zum Thema Krebs, gratis und anonym, Mo–Fr 16–19 Uhr

Free Evergreens Kulturklub und Sozialwerk Zürich

Unabhängiger Kulturklub für Freizeit, Theater, Reisen, Tanz und Kommunikation. Jeden So Treffpunkte zum Spielen, Wandern, Spazieren, Kultur. Bastelgruppe, Besuchsdienst und Kultur-Unterstützungsfonds für Einsamkeit im Alter. FES, Sekretariat, Werdstr. 34, 8004 Zürich, 01 242 02 33

Ring i der Chetti

Die Selbsthilfeorganisation «Ring i der Chetti» will etwas tun gegen das Alleinsein (keine Partnervermittlung). Alle alleinstehenden Damen und Herren bis 65 Jahre sind in einer der 12 in der ganzen Schweiz existierenden Gruppen willkommen. Schweizerische Gruppen für Alleinstehende, Postfach 161, 3360 Herzogenbuchsee (frankiertes Rückantwortcouvert beilegen)

In einer Zeit, da die Schweiz wegen ihres Verhaltens während den Kriegszeiten vermehrt ins Blickfeld der Weltöffentlichkeit gerückt ist und von verschiedenen Seiten angeklagt wird, ist es naheliegend, Menschen das Wort zu geben, die jene Zeit mit all ihren Nöten und Einschränkungen erlebt haben.

Ein Aufruf in der Zeitlupe löste ein überwältigendes Echo aus. Nur ein kleiner Teil der zahlreich eingegangenen Texte konnte veröffentlicht werden. Die eingesandten Berichte sind es jedoch wert, als Stimmungsbild der Bevölkerung in die aktuelle Diskussion eingebracht zu werden.

So ist ein Werk entstanden, das die Situation der Schweizer Bevölkerung in den Kriegsjahren eindrücklich widerspiegelt. Die Recherchen in verschiedenen Fotoarchiven erwiesen sich ebenfalls als sehr ergiebig. Die ausgewählten Fotos verbinden sich mit den Texten zu diesem informativen und aussagekräftigen Buch.

Bestellen Sie mit dem Talon oder einfach per Telefon 01/283 89 00, Fax 01/283 89 10 oder E-Mail: zeitlupe@pro-senectute.ch



ZEITLUPE DOKUMENT

Die Schweiz 1939–1945

Damit unsere Nachkommen nicht vergessen

Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

Fr. 29.–
plus Fr. 3.90 Versandkosten und MwSt.

Bestelltalon

Bitte senden Sie mir ____ Ex. des Buches «Damit unsere Nachkommen nicht vergessen» zum Preis von Fr. 29.– plus Fr. 3.90 Versandkosten und MwSt.

Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Unterschrift	Zeitlupe-Abonnent/in <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Talon bitte senden an: Zeitlupe, Verlag, Postfach 642, 8027 Zürich	